



Der KommunalService Itzehoe – Bereich Stadtentwässerung plant das Niederschlagswasser zweier insgesamt ca. 80 ha großen städtischen Einzugsgebiete über ein Regenklärbecken gesäubert in den Vorfluter „Stör“ (Bundeswasserstrasse) einzuleiten. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen ist eine Überleitung zwischen den beiden Einzugsgebieten erforderlich gewesen. Hierzu waren zusätzlich zwei Drossel- und Trennbauwerke mit einer aktiven Abflusssteuerung zu planen, die den Zufluss zum geplanten Regenklärbecken und den Überlauf zum Vorfluter bei Starkniederschlägen regulieren. Aus Platzgründen und auch um die Baukosten der tiefen Baugruben in Ufernähe zu reduzieren, wurden zwei sogenannte Lamellenklärbecken geplant, die bei gleicher Reinigungsleistung die Größe der Anlage im Vergleich zu konventionellen Regenklärbecken beträchtlich reduzieren.

Lindemann+ Ulrich GmbH & Co. KG wurde mit der Planung und örtlichen Bauüberwachung für die Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI beauftragt.

Auftraggeber

KommunalService Itzehoe –
Bereich Stadtentwässerung

Bauherr

Wie Auftraggeber

Leistungen

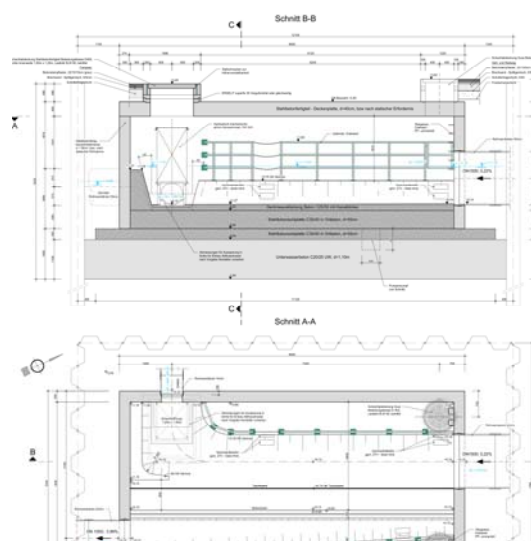
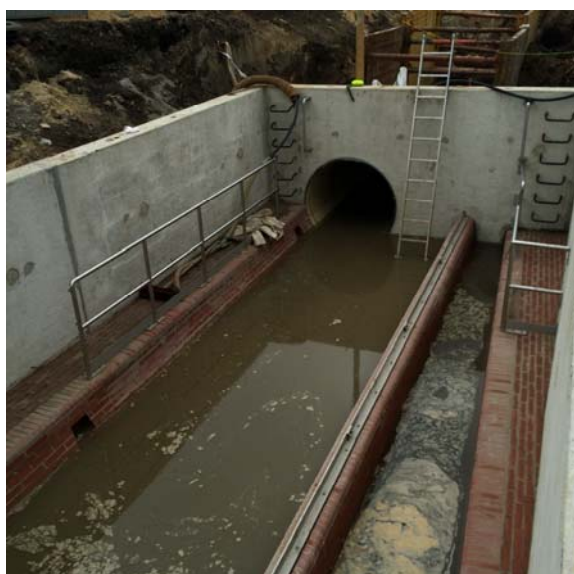
Objektplanung
Lph 1 bis 8

Leistungszeitraum

2014 - 2017

Bauvolumen

Vertraulich



SK_01_ref1_160913

